

Kann die Vielfalt der Tiere und Pflanzen, die sich in der Vergangenheit in unserer Kulturlandschaft entwickelt hat, noch gerettet werden?

Welche Anteile hat die Landwirtschaft an der gegenwärtigen Situation und unter welchen Rahmenbedingungen kann sie zur Rettung der Artenvielfalt beitragen?

Welche Beiträge müssen Verbraucher, Bürger und Politiker auf allen Ebenen, von der Kommune bis hin zu Europa, leisten?



Darüber wollen wir mit Ihnen sprechen und haben dazu eingeladen:

Gisela Wicke, seit über 25 Jahren im NLWKN u.a. für Umweltprogramme in der Landwirtschaft zuständig, wird Möglichkeiten der Förderung der Artenvielfalt auf landwirtschaftlichen Flächen aufzeigen.

Dr. Holger Hennies, Landwirt und im Geschäftsführenden Vorstand des Landvolk Hannover e.V. für Umweltfragen zuständig, wird die Sicht der Landwirtschaft darstellen.

Martin Häusling, Biolandwirt in Hessen, Europaabgeordneter seit 2009, agrarpolitischer Sprecher der grünen Fraktion im Europaparlament, wird die bisherigen Maßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU zur Erhaltung der Artenvielfalt bewerten und Forderungen an die zukünftige Agrarpolitik der EU formulieren.



Fotos: Daniel Pettersen, Archiv

Dirk Grahn, Landwirt und Ratsherr in Garbsen, Direktkandidat der GRÜNEN für den Wahlbezirk Garbsen/Wedemark zur Landtagswahl 2018, wird seine eigenen Erfahrungen und Forderungen beisteuern.

Eike Lengemann, Direktkandidat der GRÜNEN im Wahlbezirk 43 (Hannover-Nord) zur Bundestagswahl, wird die betreffenden Abschnitte des Programms zur Bundestagswahl darstellen.

Eine Veranstaltung des Ortsverbandes Wedemark Bündnis 90/Grüne



V.i.S.d.P.: Ute Lucka